

NIEDERSCHRIFT

Der 25. öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses am 25.04.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.11.2018 und 25.02.2019 | |
| TOP 4 | Städtebauliches Konzept "Soziale Stadt" - Gestaltungsentwurf Klingensplatz Weißenfels | 060/2019 |
| TOP 5 | 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet "Merseburger Straße" im Ortsteil Großkorbetha - Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss | 053/2019 |
| TOP 6 | Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet "Merseburger Straße" im Ortsteil Großkorbetha | 054/2019 |
| TOP 7 | Radverkehrskonzeption für LEADER-Region Montanregion Sachsen-Anhalt Süd" | 067/2019 |
| TOP 8 | Beantwortungen von Anfragen | |
| TOP 9 | Mitteilungen und Anfragen | |
| TOP 10 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Klitzschmüller, Ausschussvorsitzender, eröffnet die 25. Sitzung des Umweltausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.11.2018 und 25.02.2019

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Über die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2018 wird wie folgt abgestimmt:

| | | | |
|------------------------|----------|------------|---------------|
| Sachkundige Einwohner: | dafür: 1 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |
| Stadträte: | dafür: 6 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |

Die Niederschrift vom 26.11.2018 gilt somit als anerkannt.

Über die Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2019 wird wie folgt abgestimmt:

| | | | |
|------------------------|----------|------------|---------------|
| Sachkundige Einwohner: | dafür: 1 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |
| Stadträte: | dafür: 6 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |

Die Niederschrift vom 25.02.2019 gilt somit als anerkannt.

4. Städtebauliches Konzept "Soziale Stadt" - Gestaltungsentwurf Klingensplatz Weißenfels

Der Fachbereichsleiter III, Herr Bischoff, geht kurz auf die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 25.02.2019 ein und informiert, dass dieser der Empfehlung mehrheitlich zugestimmt hat.

Fortführend geht er auf den zeitlichen Ablauf ein. Demnach war eine Realisierung im Jahr 2019 geplant, diese wurde allerdings aufgrund aktueller Baumaßnahmen auf das Jahr 2020 verschoben. Nach Beschluss der Entwurfsplanung durch den Stadtrat erfolgt die Ausführungsplanung. Anschließend stellt Herr Nebel anhand einer Präsentation die verschiedenen Varianten sowie die Vorzugsvariante vor. Dabei geht er auch auf die Historie des Klingensplatzes ein.

Festzuhalten ist, dass in der Vorzugsvariante die Stadtmauer als Baumreihe dargestellt werden soll, sowie die Frei- bzw. Aufenthaltsfläche mit einem Großbaum bepflanzt wird. Weiterhin ist angedacht den Schlosshang aufzulockern und den wildgewachsenen Grünbestand zu minimieren. Der Kastanienbaum auf dem Vorsprung soll in jedem Falle erhalten bleiben. Des Weiteren ist in einem zweiten Bauabschnitt die Terrassierung des Schlosshanges Bestandteil.

Herr Nebel empfiehlt weiterhin, den Bach „Klinge“ nicht zu öffnen, da dies aufgrund von vorhandenen Leitungsbeständen nicht durchsetzbar wäre. Er schlägt vor, den Verlauf der Klinge als Band im Belag darzustellen.

Als erster Bauabschnitt ist geplant, den Klingensplatz mit der Kastanienfläche und einer Teilfläche des Parkplatzes zu realisieren. Der angrenzende Parkbereich könnte weiterhin genutzt werden.

Herr Klitzschmüller teilt mit, dass seine Fraktion einen Antrag eingebracht hat, in welchem die Errichtung eines Parkhauses auf dem Grundstück neben dem Klingensplatz vorgeschlagen wird. Er bittet dies bei den Planungen zu berücksichtigen.

Weiterhin fragt er an, ob dem Planungsbüro bildliche Darstellungen des damaligen Klingentor bekannt sind. Hierzu führt Herr Nebel aus, dass bei der Denkmalschutzbehörde Bilder vorhanden sind, in welchem das Klingentor als „Torhaus“ bzw. Zollhäuschen zu sehen ist.

Herr Bischoff weist darauf hin, dass die jetzigen Parkplätze Klingensplatz und Leipziger Straße nur vorübergehend als Parkplätze genutzt werden. Das Ziel dieser Flächen ist, diese wieder zu bebauen, um die Altstadt als Wohnstandort zu nutzen.

Durch Herrn Wanzke wird nachgefragt, wie hoch die Förderquote für den Klingensplatz ist. Des Weiteren zweifelt er weiterhin daran, dass die Fläche als Aufenthaltsfläche von Bürgern genutzt wird. Er würde erst die Abstimmung des Antrages zum Parkhaus abwarten.

Hierauf teilt Herr Bischoff mit, dass der Stadt 384 T€ für die Sanierung des Platzes zur Verfügung stehen.

Im Zusammenhang zum Antrag auf Errichtung eines Parkhauses bittet Herr Klitzschmüller um kurze Erläuterung, ob die vorliegende Empfehlung bindend ist.

Herr Bischoff macht darauf aufmerksam, dass vor allem der Bereich mit der großen Kastanie und der eigentliche Klingenplatz vor der Schlossgasse umgesetzt werden sollen.

Herr Klitzschmüller schlägt den Mitgliedern vor, die Beschlussempfehlung wie folgt zu ändern: „Der Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die im Sachstandsbericht beschriebene Vorzugsvariante bis zur Grundstücksgrenze Parkplatz als Entwurfsgrundlage für die Gestaltung des Klingenplatzes umzusetzen.“

Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Der Eingriff in den vorhandenen Grün- und Baumbestand im Schlosshang wird von Herrn Meyer kritisch gesehen. Eine neue freie Grünfläche bedeutet gleichzeitig mehr Pflegeaufwand.

Er spricht außerdem das Klingentor an und bittet um Überprüfung, ob dieses wieder in Form einer Mauer o.ä. hergestellt werden kann.

Es folgt die Abstimmung der geänderten Beschlussempfehlung.

Beschlussempfehlung des Umweltausschusses

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die im Sachstandsbericht beschriebene Vorzugsvariante bis zur Grundstücksgrenze Parkplatz als Entwurfsgrundlage für die Gestaltung des Klingenplatzes umzusetzen.

Abstimmung:

| | | | |
|------------------------|----------|------------|---------------|
| Sachkundige Einwohner: | dafür: 0 | dagegen: 1 | Enthaltung: 0 |
| Stadträte: | dafür: 4 | dagegen: 0 | Enthaltung: 2 |

Die Mitglieder des Umweltausschusses stimmen der Empfehlung mehrheitlich zu.

5. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet "Merseburger Straße" im Ortsteil Großkorbetha - Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Bischoff erfolgt die Abstimmung.

Beschlussempfehlung des Umweltausschusses

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels folgendes zu beschließen,

1. die Aufstellung der Satzung zur 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet „Merseburger Straße“ im Ortsteil Großkorbetha der Stadt Weißenfels,
2. die textlichen Festsetzungen werden unter Punkt 1.1.1. Art der baulichen Nutzung um folgenden Satz ergänzt: „Freiflächenphotovoltaikanlagen sind nicht zulässig“. Die Begründung zur Änderung wird gebilligt. Der Entwurf der Änderung und der Begründung sind gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmung:

| | | | |
|------------------------|----------|------------|---------------|
| Sachkundige Einwohner: | dafür: 1 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |
| Stadträte: | dafür: 5 | dagegen: 0 | Enthaltung: 1 |

Der Umweltausschuss stimmt der Empfehlung mehrheitlich zu.

6. Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet "Merseburger Straße" im Ortsteil Großkorbetha

Beschlussempfehlung des Umweltausschusses

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Satzung über die Veränderungssperre für den zur Änderung vorgesehenen rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet „Merseburger Straße“ im Ortsteil Großkorbetha zu beschließen.

Abstimmung:

| | | | |
|------------------------|----------|------------|---------------|
| Sachkundige Einwohner: | dafür: 1 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |
| Stadträte: | dafür: 5 | dagegen: 0 | Enthaltung: 1 |

Der Empfehlung wurde mehrheitlich zugestimmt.

7. Radverkehrskonzeption für LEADER-Region Montanregion Sachsen-Anhalt Süd"

Herr Bischoff informiert die Mitglieder über die Stellungnahme der Verwaltung. Weiterhin wird mitgeteilt, dass die Radverkehrsmaßnahmen nicht in den Haushaltsplanungen berücksichtigt sind. Die Stadt und der Stadtrat müssen deshalb Prioritäten festlegen und gemeinsam beraten. Dies ist für das 2. Halbjahr 2019 vorgesehen.

Die Vorschläge einzelner Fraktionen aus dem Jahr 2018 werden bei der Erarbeitung mit einbezogen.

Er gibt außerdem bekannt, dass am 13.05.19 im Stadtentwicklungsausschuss über das Projekt „Himmelswege“ informiert wird.

Herr Dr. Volk bittet um Mitteilung, ob die Stadt zum Bau verpflichtet ist.

Nach Aussage von Herrn Bischoff ist der Verlauf der Maßnahmen meistens entlang der Bundes- oder Kreisstraßen. Die enthaltenen Maßnahmen sind nicht bindend, sondern nur Empfehlungen.

Bezugnehmend auf das vorliegende Konzept und den daraus zu entnehmenden 10 €/Einwohner, welche für Radwegemaßnahmen eingeplant werden sollen, bittet Herr Walther die Verwaltung um Erläuterung, inwiefern die Stadt zur Verbesserung der Radwege beiträgt und wo die 10 €/Einwohner eingesetzt werden.

In diesem Zusammenhang übergibt er einen Antrag bzw. Hinweis, wo um die Berücksichtigung einzelner Maßnahmen gebeten wird, vor allem die Anbindung der Zorbauer Brücke an einen Radweg.

Herr Wanzke stellt fest, dass das vorliegende Konzept eine aktuelle Bestandsaufnahme ist. Er schlägt vor, die Fahrrad-AG wieder ins Leben zu rufen, welche dann gemeinsam mit Verwaltung die Prioritäten erarbeiten kann.

Beschlussempfehlung des Umweltausschusses:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die Ergebnisse aus der „Radverkehrskonzeption für die LEADER-Region Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“ (Endfassung März 2019) zur Kenntnis und verpflichtet sich, dieses interkommunal abgestimmte Planwerk bei seinen eigenen kommunalen Planungen insbesondere zu Radwegen einzubeziehen.

Abstimmung:

| | | | |
|------------------------|----------|------------|---------------|
| Sachkundige Einwohner: | dafür: 1 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |
| Stadträte: | dafür: 6 | dagegen: 0 | Enthaltung: 0 |

Der Umweltausschuss stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

8. Beantwortungen von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen der Verwaltung vor.

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Klitzschmüller geht auf den Hinweis von Herrn Thielitz aus der Sitzung vom 26.11.2018 ein bzgl. Zuwegung Friedhof Fanny-Tarnow-Siedlung.

Er bittet die Verwaltung um eine schriftliche Beantwortung. Um eine Zuwegung abzusichern, müsste lediglich das Tor in den Schließrhythmus einbezogen werden. Mit der WWV ist die Nutzung der Zuwegung abzustimmen. Ein geschotterter Weg ist bereits vorhanden. Er bittet auch Mitteilung, welche Mehrkosten der Stadt entstehen, wenn das Tor als zusätzlicher Friedhofszugang dient.

Herr Walther stellt 2 Anfragen, welche er der Protokollantin schriftlich übergibt.

Hierbei handelt es sich zum einen um die Trinkwasserversorgung der Stadt Weißenfels während der Dürrezeit sowie um den Schutz bei Extremniederschlägen. Es wird um Beantwortung der Anfragen gebeten.

10. Schließung der Sitzung

Die 25. Sitzung des Umweltausschusses wird 18:50 Uhr geschlossen.

Hans Klitzschmüller
Vorsitzender

Sophie Münx
Protokollführerin